



## Primarschule Sennhof, Winterthur

### Projektdaten

Öffentlicher Projektwettbewerb: 2004, 4. Rang

### Veranstalter

Stadt Winterthur, Departement Bau

**Landschaft** Die Landschaft des Tösstals und die dreieckförmige Parzelle werden durch den Fluss geprägt. Das alte Schulhaus steht dank seiner solitären Lage in starker Beziehung mit der Hügellandschaft. Diese Art der Positionierung des Baukörpers wird mit den beiden Neubauten übernommen.

**Kiesel** Die Topografie der tiefer gelegenen Parzelle ist im Zusammenhang mit den Einwirkungen der Töss zu verstehen. Vor dem Bau des Damms war der Ort ein Gebiet, das bei Hochwasser überschwemmt wurde. Die Höhe des Grundwasserspiegels führt dazu, dass die Gebäude nicht unterkellert werden und das Erdgeschoss über dem Niveau der Strasse angeordnet wird. Die Baukörper der Neubauten beziehen sich auf den Flussraum. Ihre äussere Form ist nicht rechteckig. Die Körper schwimmen, drehen und verkanten sich. Zusammen mit dem bestehenden alten Schulhaus bilden sie eine Raumfigur, die über die Strasse greift.

**Fassadenschiefer** Entsprechend einer in den Voralpen verbreiteten Tradition werden die Gebäude mit einer Verkleidung eingekleidet. Die Gebäude wirken wie an Land gespülte Findlinge. Der Fassadenschiefer wird in horizontalen Bändern verlegt und in der vertikalen leicht versetzt. Im Streiflicht entsteht dadurch ein diagonale Auszeichnung.

